

Crossover School Troubles: Was eine mögliche Strafe für Jack Thompson wäre

Wenn man eine Multicrossoveridee einfach rauslässt, ohne darüber nachzudenken

Von VideoGameCrack

Propaganda bei der Schülerpresse

CROSSOVER SCHOOL TROUBLES: WAS EINE MÖGLICHE STRAFE FÜR JACK THOMPSON WÄRE
KAPITEL ELF: PROPAGANDA BEI DER SCHÜLERPRESSE

In der Redaktion der Schülerzeitung. Während Jade die Artikel für die nächste Ausgabe auf Tauglichkeit prüft, kommt Bridget mit einer Tasse Kaffee und einem Stück Papier rein.

Bridget: (stellt Jade den Kaffee auf den Tisch und hält ihr das Papier vor die Nase)
Sehen Sie sich DAS an!

Jade: Was soll das denn - (überfliegt den Inhalt des Papiers) OH GOTT!

Was drauf steht:

THOMPSON WIRD BEGNADIGT!

Wie man uns aus Washington mitteilte, könnte der Anwalt Jack Thompson früher aus seiner Strafe als Vizerektor an der Crossover School befreit werden. Aufgrund seines vorbildlichen Betragens sollte er schon zum Ende des ersten Halbjahres aufhören. Laut eines Kommentars freue sich der gefeierte Anwalt schon auf seine vorzeitige Entlassung.

Jade: Ein Artikel... vom Weihnachtsmann? Bridget, soll das ein verspäteter Aprilscherz sein?

Bridget: Wie? Zeigen Sie her! (geht das Ganze nochmal durch) Ist mir gar nicht aufgefallen...

Jade: Erste Regel im Journalismus: Überprüfen, ob die Information stimmt! Außerdem... Seh dir noch mal den zweiten und den dritten Satz an...

Bridget: Meinst du vielleicht „vorbildliches Betragen“ und „gefeierter Anwalt“?

Jade: Genau. Ich weiß nicht, von wem dieser Dreck ist, aber entweder war es Thompson selbst oder jemand, der eine wirklich gute Meinung von ihm hat...

Bridget und Jade: ...es WAR Thompson.

Thompson: (hockt in seinem Zimmer und kritzelt auf Papier, was seine Art ist, teuflische Pläne zu schmieden) Wieso hab ich das Gefühl, das einer meiner genialen Pläne daneben gegangen ist?

...ja, NATÜRLICH. Wieder ein Beweis für Thompsons Dummheit.

Jade: Naja, ist ja auch egal. (gibt Bridget die guten Artikel) Wärsst du so nett und bringst die hier zur Designabteilung?

Am nächsten Tag. Im Vizerexzimmer. Thompson arbeitet bzw. tut so, weil er eigentlich zu blöd dafür ist, aber glaubt, dass er etwas tut. Kratos und Ryu trinken Kaffee und reden über die neueste Ausgabe der Schülerzeitung.

Kratos: Und was denkst du über die neue Rubrik?

Ryu: Redest du von „Unser Hass auf Thompson“?

Thompson: (hört es, ist bestürzt und stellt sich neben die Tür, um besser zu hören)

Kratos: Genau. Mir gefällt die Idee, sich auch mal über Thompson lustig zu machen, ohne Stunden in die Planerei der Quälereien und ihrer Ausführung zu investieren.

Ryu: Mir gefällt die Rubrik auch, aber kann Thompson sie nicht einfach dicht machen?

Kratos: Nun ja, wenn er das wirklich macht...

Thompson: (reißt die Tür auf) UND OB ICH DAS MACHE! (kommt auf einmal auf eine Idee) Wenn ich darüber nachdenke -

Ryu: (zu Kratos) Er kann DENKEN?

Kratos: Frag mich nicht, wie.

Thompson: ICH HAB NE IDEE! (rennt zurück ins Vizerexzimmer)

Ryu: OK, entweder war das jemand, der wie Thompson verkleidet war oder jemand hat ihm ein Gehirn geliehen...

Kratos: Ich tippe auf Letzteres.

In der Schülerzeitung...

Jade: Ich soll WAS?

Thompson: Sie müssen es tun. Ich bin der Vizerektor.

Jade: Jaaaa, einen Moment... (schnappt sich das Telefon, gibt Miyamoto-sans Telefonnummer ein und tippt SOS)

Thompson: Das funktioniert nicht, meine Liebe. Ich hab mir von ihm die Rechte dafür geben lassen.

Jade: Verdammt...

Am nächsten Tag. Aufnahme von der Schule. (schaut auf die Uhr) 3... 2... 1...

AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAH!
AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAH!
AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAH!

Ich: WOW.

Lehrerzimmer. Jade bastelt an ihrer Kamera herum, als...

Travis: (energisch) WAS DENKST DU DIR DABEI?

Jade: Was?

Travis: Du weißt genau, was ich meine!

Jade: Nein, ehrlich. Was ist?

Travis: DAS! (hält ihr die neue Schulzeitung vor die Nase)

Jade: ..."Wir alle lieben Thompson"?

Travis: Genau! (packt Jade) WAS IST NUR LOS MIT DIR?

Jade: Ich wurde dazu gezwungen, und Miyamoto-san darf sich nicht einmischen! Was soll ich sonst tun?

Travis: Thompson umbringen?

Ich: Dann hätte ich nix mehr zum Schreiben.

Travis: Na und?

Ich: Dann seid ihr für mich gestorben, klar?

Travis: Na meinetwegen. Und was machen wir jetzt?

Jade: Wir dürfen NICHTS tun, um „Wir alle lieben Thompson“ zu beeinflussen. Er

bringt uns die Artikel, und wir müssen sie drucken. Mit unserer Unterschrift, die „belegen“ soll, dass sie von uns sind.

Travis: WIE? Schon schlimm genug, dass wir lesen müssen, dass er SO TOLL ist, du und die Redaktion sollen auch noch dafür bürgen, dass ihr diesen Schund verzapft habt?

Jade: Du hast das Ganze schön zusammengefasst.

Am nächsten Tag, im Rektorzimmer... des RECHTEN Flügels.

Jefferson: (arbeitet im Moment, als die neue Ausgabe der Schülerzeitung reinkommt)
Ah, endlich! Mal sehen, was sie sich für heute einfallen lassen... (bemerkt die neue Kolumne, die ihm sauer aufstoßen wird in 3... 2... 1...) WAAAS? OH GOTT! (rennt energisch in die Redaktion) Miss Jade... WAS VERDAMMT NOCHMAL HABEN SIE HIER VERZAPFT?

Jade: Wissen Sie...

Ich: Zeitvorspulen bis... JETZT!

Jade: ...verstehen Sie?

Jefferson: Ach sooo... UND WARUM MACHEN SIE NIX?

Jade: Es ist so, dass...

Ich: Nochmal Zeitvorspulen...

Jade: ..., ja, das war alles, was ich dazu zu sagen habe.

Jefferson: Aaaaaaja. Gut.

Jade: ... Wollen Sie mich nicht nochmal anschreien?

Jefferson: Wofür?

Jade: Weiß auch nicht. Vielleicht deswegen, dass ich Sie mit Hasenhausschuhen gesehn hab?

Jefferson: Ach du Scheiße... (atmet tief ein)

Jade: (zieht sich Kopfhörer an)

Jefferson: (brüllt so laut, dass nicht mal er selbst etwas versteht und marschiert wütend in Thompsons Zimmer)

Die beiden stellen schnell fest, dass sie diese Angelegenheit nicht selber klären können und der Fall wird vor Gericht getragen. Weil diese Sitzung SOOOOOOOOO langweilig ist, weil immer das Gleiche gesagt wird, machen wir

es zu kurz wie möglich:

Jefferson: Ich bin im Recht!

Thompson: Nein, ICH!

Jefferson: NEIN, ICH!

Und so weiter...

Cloud: Spinn ich, oder sind beide gleich kindisch?

Bridget: Ich hab das ungute Gefühl, dass Jefferson Thompson ganz knapp übertrifft...

Lloyd: Ich glaube mehr, dass Thompson das Kleinkind hier ist...

Remilia: Spinnt ihr? Die sind beide gleich kindisch! Ein Fünfjähriger benimmt sich besser als die, selbst meine Schwester hat mehr Ahnung davon, und die ist ein Monster!

Sakuya: O_O Flandre? Besseres Benehmen als die?

Remilia: Sie verklagt wenigstens niemanden wegen einer Zeitungsrubrik...

Lloyd: Und wie bringen wirs jetzt zu Ende?

Jade: ...da wüsste ich was. (lauter) Herr Richter, dürfte ich etwas zu dieser... „Diskussion“ sagen?

Richter: Was für eine Diskussion? Die sagen doch nur die ganze Zeit „Ich bin im Recht“!

Jade: Ja, das stimmt auch wieder... Ist ja auch egal. Ich muss dazu sagen, dass eine Zeitung doch für die Wahrheit stehen muss, oder?

Richter: Ja, genau.

Jade: Aber ist es wirklich die Wahrheit, wenn wir schreiben, dass Thompson liebenswert ist?

Richter: Ich muss sagen, dass da etwas dran ist...

Jade: Also warum müssen wir so einen Dreck drucken?

Richter: Das frage ich mich auch die ganze Zeit...

Jefferson: HA! ICH WAR IM RECHT! JUCHU!

Richter: Bitte, Mr. Jefferson, beherrschen Sie sich. Wir sind in einem Gerichtssaal.

Thompson: Menno...

Jade: Andererseits könnten wir die Rubrik auch streichen, wenn sich Jefferson weiterhin so dämlich benimmt...

Jefferson: (erstarrt sofort zur Salzsäure)

Jade: (murmelt) Dem Kerl liegt wirklich viel am Sieg...

Tja, damit sind wir fast fertig. Bleibt nur noch eins zu tun. Wie? Na was wohl?
Thompsons Zimmer, nach der Verhandlung.

Thompson: Mann, Zeitungen gehen mir langsam am Arsch vorbei. Wenn ich nur noch eine Zeitung sehe, wird mir übel... (pennt ein)

Um 3 Uhr. Eine ziemlich laute Hupe weckt Thompson auf.

Thompson: (fühlt sich von der Hupe genervt) Was zur... (schaut sich im Zimmer um)
WAS ZUR HÖLLE?

Thompsons Zimmer ist komplett mit Zeitungen beklebt. Seine Bettdecke, sein Schrank, selbst sein Fenster ist mit Zeitungsausschnitten über seine Dummheit beklebt.

Thompson: (rast in die Schlafzimmer des linken Flügels) WER HAT MEIN MOBILIAR VERSCHANDELT?

Link: (reißt die Tür seines Zimmers auf) Entschuldigen Sie, aber HABEN SIE VIELLEICHT KOMPLETT DEN VERSTAND VERLORN? ES IST 3 UHR MORGENS!

Thompson: ICH WILL ABER WISSEN, WER MEINE EINRICHTUNG MIT ZEITUNGEN BEKLEBT HAT!

Reimu: (reißt ihre Tür auf) Was zur Hölle ist hier los?

Link: Irgendwer hat SEIN Zimmer mit Zeitungen voll geklebt.

Reimu: Ach ehrlich? Nur damit SIE es wissen: Nach der Sache mit ihrer Rubrik waren wir so genervt, dass wir keinen Bock mehr hatten, SIE heute zu piesacken.

Wow, so sehr?

Thompson: Aber wenn ihr nicht, wer dann?

Jefferson:(springt aus der Toilette raus) Ich war es! Es ging auf meine Kappe! Und Sie können es mir nicht verbieten! AHAHAHAHA! (verschwindet durch den Lüftungsschacht)

Link, Reimu + Thompson: Und der ist wirklich Rektor des rechten Flügels?

Thompson: ...dann wäre es besser, wenn ich wieder in mein Zimmer gehe...

Reimu: Gut. Beeilen Sie sich, ansonsten...

Thompson: O_O (rast zurück in sein Zimmer)

KAPITEL PROPAGANDA BEI DER SCHÜLERPRESSE ENDE